

# INHALT

AUGUST 2009

- 1 ] Editorial
  - 2 ] Vernehmlassung zur 6. IV-Revision  
PTR-Tagung «Assessments im praktischen Alltag»
  - 3 ] Projekt IG's bilden die SAR
  - 4 ] Agenda  
Impressum
- Beilagen: ■ Modul 6**

## Editorial

Liebe SAR-Mitglieder  
Liebe Leserinnen und Leser

### Sanierung der IV: ein erster Schritt getan

Das Ja zur IV-Zusatzfinanzierung in der Volksabstimmung vom 27. September ist ein erster Schritt zur Sanierung der Eidg. Invalidenversicherung. Mit einem Stimmenverhältnis von 55 % : 45 % haben die Stimmenden zum Ausdruck gebracht, dass ihnen ein stabiles und solid finanziertes Sozialwerk für Menschen mit Behinderung wichtig ist. In den Jahren 2011 bis 2017 kann nun die Zunahme der IV-Verschuldung dank einer befristeten und moderaten Erhöhung der Mehrwertsteuer sowie einer Übernahme der Schuldzinsen durch die Bundeskasse wenigstens gestoppt werden. Dadurch wird wertvolle Zeit für eine überlegte nächste IV-Revision gewonnen und einem Kahlschlag bei den Leistungen im Sinne der destruktiven Kampagne der IV-Gegner Einhalt geboten. Auch der Vorstand der SAR ist dafür sehr dankbar.

Jedoch kann keineswegs auf irgendwelchen Lorbeeren ausgeruht werden. Das bereits vor der Abstimmung in die Vernehmlassung gegebene nächste Revisionspaket soll erhebliche Einsparungen bei den Ausgaben bringen (s. Artikel auf Seite 2). Bereits während der Abstimmungskampagne äusserten wichtige befürwortende Kreise aus Politik und Wirtschaft, dass die Sanierung der IV künftig über die Ausgaben erfolgen müsse.

Die SAR wird den politischen Prozess aufmerksam verfolgen und sich, falls erforderlich, dafür einsetzen, dass die Ziele der medizinischen Rehabilitation, nämlich das Fundament zu legen für die soziale und berufliche Eingliederung, nicht durch kurzfristig angelegte Sparmassnahmen unterlaufen werden.

Thomas Bickel, Mitglied des SAR-Vorstandes,  
Zentralsekretär Integration Handicap

## 2010 – 50 JAHRE SAR

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation SAR feiert 2010 ihr 50-jähriges Jubiläum. Diesen Anlass wollen wir mit Ihnen zusammen gebührend feiern.

Die Generalversammlung findet im Rahmen eines offenen Forums statt und widmet sich dem Thema «Angehörigen-Begleitung in der Rehabilitation bei Kindern und Erwachsenen».

Die Verantwortlichen aus dem Ressort Bildung (Leitung Ida Dommen) sind damit beschäftigt, dieses offene Forum vorzubereiten. Ziel ist es, die Interessengemeinschaften in diese Veranstaltung aktiv einzubinden. Die IG's werden vor Jahresende darüber persönlich informiert.

**Termin: 20. Mai 2010 von 9.30 bis 17.30 Uhr**  
**Ort: Reha-Klinik Bellikon**

Bitte reservieren Sie das Datum in Ihrer Agenda. Das vollständige Programm mit der Einladung folgt. Wir freuen uns, das 50-Jahre-Jubiläum unseres Verbandes mit Ihnen zu feiern!

Vorstand SAR

## Vernehmlassung zur 6. IV-Revision abgeschlossen

Im letzten SAR-Info wurden die wesentlichen Punkte der nächsten IV-Revision (erstes Massnahmenpaket) kurz dargestellt. Hier sollen nun die Elemente dieser IV-Revision aufgeführt werden:

### Eingliederungsorientierte Rentenrevisionen

Angestrebt wird die berufliche Eingliederung von bis zu 16 000 Rentnern innert der nächsten 7 Jahre. Anlässlich der üblichen Überprüfung des Rentenanspruchs soll die Chance für eine Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit mit Coaching und Integrationshilfen seitens der IV-Stellen unterstützt werden. Dadurch sollen mehrere tausend Renten aufgehoben oder zumindest herabgesetzt werden. Es sollen aber auch Tausende von angeblich zu Unrecht zugesprochenen Renten aufgehoben werden, auch wenn keine Eingliederung gelingt; dies betrifft in erster Linie Personen mit somatoformen Schmerzstörungen.

### Assistenzbeitrag

Neu soll ein Assistenzbeitrag für zu Hause oder in den eigenen vier Wänden lebende Versicherte ermöglicht werden. Angesichts der noch immer gefährdeten Finanzlage der IV ist der finanzielle Spielraum sehr klein. Die Behinderten und ihre Organisationen befürchten eine «Bonsai»-Vorlage, welche für die allermeisten Betroffenen kaum eine Lösung für ein autonomes Leben bieten wird.

### Hilfsmittel

Schliesslich soll eine gesetzliche Basis dafür geschaffen werden, dass die IV bei der Preisgestaltung von Hilfsmitteln mehr Druck ausüben kann. Andernfalls drohen Tarifverträge wie derjenige, der soeben im Bereich der Hörgeräte abgeschlossen wurde. Der Widerstand seitens des Gewerbes gegen dieses Vorhaben ist jedoch massiv, weshalb das Vorhaben des Bundes ziemlich chancenlos ist.

### Verbesserung der Finanzierung

Eine wichtige Massnahme zur Sanierung der IV ist eine Neuregelung des Finanzierungsmechanismus.

In Zukunft soll der Anteil des Bundes an der IV-Finanzierung darum von den Ausgaben der IV-Rechnung entkoppelt werden, so dass jeder eingesparte Franken direkt der IV zugute kommt.

### Die Position der SAR

Der SAR-Vorstand hat in seiner Vernehmlassung folgende Positionen bezogen:

1. Solange nicht zuverlässige Angaben darüber bestehen, ob die neuen Massnahmen der 5. IVG-Revision wirklich greifen, sollten nicht schon wieder neue Eingliederungsinstrumente eingeführt werden. Das übereilte Vorpreschen entspricht nicht einer seriösen und nachhaltigen Gesetzgebung.
2. Die SAR unterstützt in jeder Hinsicht Eingliederungsmassnahmen sowie die Schaffung von Anreizen zugunsten von Menschen, die eine echte Chance auf eine Wiedereingliederung in den bestehenden Arbeitsmarkt haben. Sie lehnt aber Vorschläge ab, die letztlich nur darauf hinaus laufen, Menschen von der IV zur Sozialhilfe abzuschieben.
3. Aus der Sicht der Rehabilitation ist es stossend und deshalb entschieden abzulehnen, dass einzelne Diagnosen bei der Rentenrevision besonders behandelt werden. Dies führt zu einer weiteren Stigmatisierung dieser Menschen, was den Heilungs- bzw. Rehabilitationsverlauf zusätzlich belastet.

Der vollständige Vernehmlassungstext kann auf [www.sar-gsr.ch](http://www.sar-gsr.ch) heruntergeladen werden.

### Weiteres Vorgehen

Bedingt durch die beiden Wechsel an der Spitze des EDI und des Geschäftsfeldes IV im Bundesamt für Sozialversicherungen kann der ursprünglich geplante Fahrplan wohl nicht eingehalten werden. Statt bis Ende Jahr wird die Botschaft ans Parlament wohl erst im kommenden Frühjahr bereit sein.

Thomas Bickel, Zentralsekretär von Integration Handicap und Mitglied des SAR-Vorstands

## PTR-Tagung «Assessments im praktischen Alltag» in der RehaClinic Bad Zurzach

Am 24. Oktober fand diese PTR Tagung zum Thema «Assessments im praktischen Alltag» statt. Die PTR setzte sich das Ziel, die verschiedenen Assessments sinnvoll im praktischen Alltag umzusetzen.

Frau Judith Meier, CEO RehaClinic, und Madeleine Isler, Präsidentin PTR, begrüsst ca. 60 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz. Stefan Schädler moderierte den Tag gekonnt, und führte zwischen den Referaten durch die diversen Höhepunkte der AG Assessments, zu denen

auch die Veröffentlichung der 3 Assessment Bücher: «Neurologie», «Muskuloskeletale Rehabilitation» und «Kardiologie und Pneumologie» gehörten.

Als erster Referent trat Stefan Schädler gleich selber an, um dem Tagestitel Inhalt zu geben und somit zu erläutern, wie Assessments im klinischen Alltag eingeführt werden können. Colette Widmer Leu stellte ihre Masterarbeit mit dem Titel «Einfluss von Assessments auf den klinischen Denkprozess» vor.

Um die diversen Assessments praktisch zu vertiefen, wurden mehrere Workshops angeboten, kompetent geleitet durch Gail Cox Steck/Neurologie, Martin Verra/Bewegungsapparat, Gilbert Büeschung/Kardiologie und Pneumologie sowie Stefan Schädler/Geriatrie. Hemmschwellen, Assessments anzuwenden, wurden in der praktischen Arbeit abgebaut.

«Welchen Test wähle ich aus?» war das spannende Thema am Nachmittag. Nicht testen um den Testens Willen, sondern in direktem Bezug zu den Zielen des Patienten. Colette Widmer Leu und Stefan Schädler vermittelten wiederum wichtige Inhalte.

«Diagnose und Prognose, Challenges im Alltag, Vergleich Intuition und EBM» – spannende Ausführungen von Roger Hilfiker. Theorie und Klinik wurden erneut in eindrücklichen Beispielen zusammengebracht.

Es war ein erfolgreicher Tag für die PTR, die Referenten und die teilnehmenden Mitglieder. Inspiriert durch neue Ideen zur gezielten praktischen Anwendung von Assessments sind die Teilnehmenden in ihren Arbeitsalltag zurückgekehrt.

Franc Morshuis, Vorstandsmitglied PTR



... Diskussion und ...



Engagiert in Präsentation, ...



... Workshop.

## INTERESSEN- GEMEINSCHAFTEN

### Projekt IG's bilden die SAR

#### Stand des Projektes

Am 13. Oktober 2009 hat erneut ein Treffen mit den IG-Präsidenten stattgefunden.

Die Sitzung war geprägt von konstruktiver Zusammenarbeit. Die IG-Präsidenten stellen sich hinter das Projekt und sehen darin einen echten Mehrwert für die Aktivitäten und das Gedankengut der SAR. Die Philosophie und der Grundsatzgedanke der SAR werden auch in den zukünftigen Strukturen berücksichtigt und die Grundlage für unsere Arbeit bilden. Unter diesen Voraussetzungen ist das Projekt auf einem sehr guten Weg.

Die neue Struktur der SAR wurde mit allen Beteiligten im Detail ausdiskutiert, Änderungsanträge wurden berücksichtigt und fliessen nun in das künftige Organigramm ein.

Zu diskutieren gaben vor allem die Mitgliederbeiträge mit dem entsprechenden Stimmrechtsschlüssel. Eine echte Knacknuss, die aber dank der guten Zusammenarbeit mit den IG-Präsidenten zu einer guten Lösung führte. Als nächster Schritt wird nun zuhänden der IG-Präsidenten ein detailliertes Dienstleistungsangebot der SAR erarbeitet.

Anfangs 2010 soll das Vernehmlassungsverfahren zur neuen Struktur der SAR bei den Interessengemeinschaften durchgeführt werden. Ziel ist es, die neuen Strukturen an der Jubiläums-Generalversammlung 2010 verabschieden zu können.

Projektleitung SAR

## AGENDA

2009/2010

**Strategisches Projektmanagement**  
11. – 13. Januar 2010

Das MPH-Modul «Strategisches Projektmanagement» findet in Basel (STI) unter der Leitung von Dr. phil. Axel Hoffmann statt.

Inhalte des Moduls:

- Theoretische Einführung in das strategische Projektmanagement und das Projekt-Cycle-Management
- Problemdefinition mit einer Problem-Tree-Analyse
- Planung eines Forschungs- oder Interventionsprogramms
- Präsentation der ausgearbeiteten Projektplanungsskizzen im Plenum

Anmeldeschluss: 11. November 2010

Anmeldung: mph@ifspm.uzh.ch

**Neuropsychosomatik – Psychosomatische Phänomene und psychosomatische Behandlung in der Unfall-Neurorehabilitation**  
28. Januar 2010

Die Veranstaltung findet in der Rehaklinik Bellikon statt

Tagungskosten: CHF 150.–

Anfragen an: events@rehabellikon.ch,  
Tel. 056 485 54 54

Anmeldeschluss: 28.12.2009

**SAR – Kongress 2010**  
28./29. Oktober 2010

Die SAR wird 2010 zusammen mit den vier Fachgesellschaften SGPMR (Physikalische Medizin und Rehabilitation), SGSM (Sportmedizin), SGSS (Studium des Schmerzes) und SIM (Insurance Medicine) wiederum einen interdisziplinären Kongress durchführen.

Ort: Basel

Weitere Details folgen.

**IG für Rehabilitationspflege (IGRP)****Fachtagung mit Generalversammlung**

25. November 2009

Kantonsspital Bruderholz Klinik Rehabilitation/Akutgeriatrie Menschen mit Demenz/Delir

Inhalte:

Einführung in:

- Deliriumsprävention, -erkennung und -behandlung
- Assessmentinstrumente

Zielgruppe: Dipl.Pflegefachpersonen

**IG Ergonomie****Ergonomische Arbeitsplatzabklärung in der Rehabilitation (APA Kurs)**

26. – 28. November 2009 in Zürich

Teilnahme-Gebühr: CHF 900.–

Anfragen und Anmeldung: Simone

Hosang-Egli

(simone.hosang@bluemail.ch)

Max. Teilnehmerzahl: 16

**IG Ergotherapie in der Rehabilitation (IGER)****Fachtreffen Schwerpunkt Geriatrie**  
15. Januar 2010

Die Veranstaltung findet im Pflegezentrum Spitäler Schaffhausen statt.

Wir wünschen allen  
Leserinnen und  
Lesern bereits  
heute frohe Festtage!



## WEITERBILDUNG

MODULE

**Modul 6**  
**Praktische Anwendung ICF im Rehabilitationsprozess**

Donnerstag 21. Januar 2010

Freitag 22. Januar 2010

(detaillierte Infos siehe Beilage)

## Impressum

Adresse der Redaktion:

SAR Sekretariat

Stadthof, Bahnhofstrasse 7b

6210 Sursee

info@sar-gsr.ch und www.sar-gsr.ch